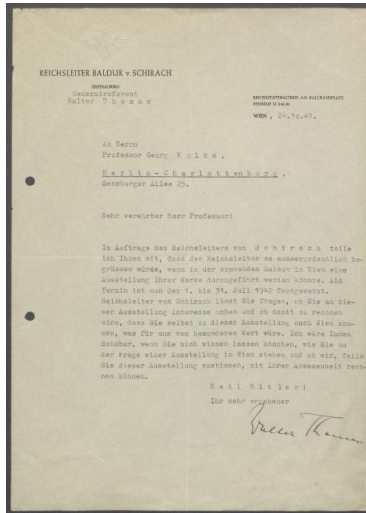


Briefwechsel zwischen Walter Thomas
[Generalreferent Reichsstatthalter Wien],
Rudolf Eisenmenger [Gesellschaft Bildender
Künstler Wiens] und Georg Kolbe

Inhaltsangabe

Der Generalreferent der Reichsstatthalterei Thomas schreibt: "Im Auftrage des Reichleiters von Schirach teile ich Ihnen mit, dass der Reichsleiter es ausserordentlich begrüßen würde, wenn in der kommenden Saison in Wien eine Ausstellung Ihrer Werke durchgeführt werden könnte." (Br. v. 24.10.1941). Kolbe erklärt sich einverstanden, gibt aber zu bedenken: "Es wird sicher sehr schwer sein in heutiger Zeit eine repräsentative Kollektion zusammenzubringen. Nur Privatbesitz kommt in Frage, es sei denn, dass Museen dazu gebracht werden könnten, Werke beizusteuern." (Durchschlag v. 28.10.1941). Das Künstlerhaus Wien sendet Kolbe einen Grundrissplan des Ausstellungshauses I., Friedrichstraße 12 (Br. v. 10. und 24.11.1941). Zu einem Besuch Professor Stemolaks, der Kolbe bei der Auswahl der Exponate beraten soll (Br. v. 03.02.1942, 05.03.1942 und 14.03.1942). Zur Absage der Ausstellung: "Gerade in den Sommermonaten liegen besondere Anweisungen vor zusätzliche Transporte selbst kleineren Umfangs unter gar keinen Umständen durchzuführen [...]." (Telegramm v. 28.04.1942).

Samlungsbereich	Korrespondenzen
Korrespondenzpartner	Georg Kolbe Walter Thomas Rudolf Hermann Eisenmenger Reichsleiter in Wien / Baldur v. Schirach / Zentralbüro Gesellschaft Bildender Künstler Wiens
Erwähnte Personen	Karl Stemolak
Datierung	24.10.1941–28.04.1942
Umfang	10 Briefe, 10 Blatt masch., davon 4 Durchschläge, 2 Telegramme, 1 Anlage
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.546
Datensatz in Kalliope	1514909
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

